

# Protokoll der Fachschaftsrätekonferenz der TU Dortmund Nr.

23.03.2021

- Sitzungsleitung: Victoria Hilpert
- Protokoll: Alina Pongracz
- Anwesenheitsliste: im Anhang

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
2.1	Fachschaften . . . . .	2
2.2	Hochschulgremien . . . . .	2
<b>3</b>	<b>Online-Klausuren</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>3</b>

# 1 Formalia

- Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 Fachschaften nicht gewährleistet
- Protokoll wird mit 4 Enthaltungen angenommen
- TOP:
  1. Formalia
  2. Berichte
  3. Onlineprüfungen
  4. SonstigesKein weiterer Punkt wird vorgeschlagen und die TOP wird einstimmig angenommen.
- Für neue Mitglieder erklärt Victoria Hilpert die Funktion der Fachschaftsrätekonferenz (Verfügungsmitteltopf, hochschulpolitische Anliegen, Moderationen von heute Victoria, Protokollantin heute Alina, Erklärungen für das OnlineTool, Probleme werden hier besprochen)

14:22 Uhr - Sport ist jetzt anwesend.

# 2 Berichte

## 2.1 Fachschaften

- WiWi: Neues Dekanat wurde gewählt: Agenda Finanzänderungen, FS- Rat wird mit einbezogen und ein reger Austausch herrscht, FS ist sehr dankbar
- SoWi: 24.03. FVV, Finanzamt blieb bestehen, Vorstand wurde gewechselt, drei Mitglieder bekommen, auch paar verloren, Erstis fehlen aktuell ein bisschen, Veränderung des Schulfachs ist nach wie vor Thema: Stellungnahme weitergeleitet: Soziologie wird aus dem Namen verschwinden: Soziologie unterstützt, andere Fächer unterstützen allerdings weniger. FS hat einen runden Tisch zum Austausch angeregt und bleiben dran
- Sprachkultur: FVV wechselte den Vorstand, weiterhin gut besetzt
- ETIT: FVV änderte viel, Generationenwechsel, Finanz- und Vorstandwechsel, viele neue Gesichter im Rat

## 2.2 Hochschulgremien

- FsB: FVVs werden weiterhin durchgeführt, Webseite wurde aktualisiert. Austausch mit dem Hochschulmarketing für die Internetseite ist noch da, Doodleabfrage läuft aktuell noch bis morgen für interessierte Fachschaften für die TU-Homepage-Eingliederung. Diese Abstimmung wird dann zum Hochschulmarketing weitergegeben, um dann die nächsten Schritte zu planen. Eine gewisse Zahl muss allerdings wohl erreicht werden, damit es sich lohnt die Eingliederung durchzuführen.
- AStA: Pandemiegespräch: NOCOVID-Strategie soll weiter verfolgt werden, zwei Chemiepraktika werden gerade getestet (mit Testverfahren A-Pool und B-Pool(sofern positiv getestet)) in Kooperation mit dem Dortmunder Klinikum, welche die Test auswerten. Ziel ist durch viele Test für Praktika, Sportveranstaltungen und Co. wieder Uniprogramm laufen kann. Die Uni gibt keine Regelung fürs Gendern vor, allerdings wird es eine Handreichung geben, die Möglichkeiten empfehlen. Da die Sprache im Wandel ist, wird keine Form vorgeschrieben. Studierendenwerk und AStA trifft sich gemeinsam: Welche Fragen hat die FsRK an das Studierendenwerk? Werden Beschäftigte weiter beschäftigt? Wenn nein, wie wirkt sich das auf den Beitrag aus? -Aktuell ist Kurzarbeit angesagt, allerdings sind viele Renovierungen die laufen, Isa bringt die Frage allerdings ins Gespräch ein. Bei weiteren Fragen gerne per Mail an den AStA wenden.

# 3 Online-Klausuren

Berichte: Beschwerden? Gute gelaufene Konzepte?

- Psychologie: einige einzelne Beschwerden: Book-klausuren sind unverhältnismäßig zu den bisherigen Leistungen (eine Klausur wurde wohl von 90min auf 120min erweitert), nicht bestandene Prüfungen. Bei einer Nebenfachprüfung mit drei Prüfungsterminen wurde eine Klausur vor Ort abgehalten, verpflichtend, obwohl die anderen Teile online stattfanden. Isa: Die Uni hat sich darauf geeinigt, wenn ein Termin online stattfindet, dann auch der andere Termin. Abklären, mit welcher Begründung dies so organisiert wurde und sonst gerne bei FsB und AStA melden.

- BCI: Intern die Klausuren sind gut gelaufen, eine Präsenzklausur lief wohl auch gut. Ein Dozent hat Klausureinsicht beim Nichtbestehen ausgeschlossen, aber FS wird da nachhaken. Auch Vici und Isa bestätigen: Studierende haben das Recht auf Einsicht.
- WiMa: Algebra und Analysis waren wohl sehr anders als sonst, viele Erstis sind durchgefallen, obwohl die Bestehensgrenze von 50 Prozent auf 35 Prozent runtergesetzt worden. Alina (FSB) gibt als Tipp die Zahlen mit letztem Jahr zu vergleichen und zu schauen, ob es an dem Onlineklausuren lag oder dem Seminaraufbau und der Vermittlung über das Semester.
- SoWi: Einzelfälle waren problematisch, viele Klausurenkonzepte wurden umgestellt, Prüfer\*innen schienen gnädiger als gewohnt. Häufigere Kritik: Konzepte, Fragestellungen, Anforderungen für die Prüfungen wurde nicht gut kommuniziert. Positiv: Eine Klausur (Didaktik) die Hauptprüferin suchte das Gespräch, um das Prüfungskonzept für diese Prüfung zu strukturieren. FS wurde mit einbezogen und war darüber sehr erfreut.
- Vici: in Sondapädagogik wurde „Spicken“ versucht zu minimieren, indem der Umfang der Prüfung so vergrößert wurde, sodass „Nachschlagen“ gar nicht möglich wäre, allerdings auch kaum schaffbar mit dem eigenen Wissen. Teilweise allerdings auch sehr einfach gestellte Prüfungen. Sehr unterschiedliche Prüfungen. Wie war der Umgang mit der Technik? Wurden Routerprotokolle verlangt? -keine Äußerung der Konferenz.
- Informatik: Keine Klausur mit Videoüberwachung, soweit der Überblick vollständig ist. Open book-Prinzip, keine richtige Bewachung. Wurde positiv aufgenommen. Klausurumfang stieg bei Prüfungen wohl immens in die Höhe. FS-Rat bespricht ob dies stimmt oder die eigene Wahrnehmung dies aussagt.
- ETIT: Unterschiedliche Formate, Scan-Klausuren waren für viele am nächsten an den originalen Prüfungen, sehr gute Erfahrung, waren meist die am fairsten gestellten Klausuren. PDFKlausuren waren oft in der Kritik.
- Vici: Vici tippt auf Präsenzklausuren im Sommersemester. In der Umfrage des AStAs gab es bereits eine Frage zur Onlineprüfungen. Idee: Umfrage nur für Onlineklausuren erstellen, um zu überblicken, was gut oder schlecht gelaufen ist. Vici würde die Idee gerne an den Arbeitskreis der Hochschulpolitik weitergeben.
- SoWi: Darf man die Begründung für die Präsenzprüfungen einsehen?- Isa: Für die Prüfungszeit im Januar galt: nur mit klarer Begründung dürfen Prüfungen in Präsenz stattfinden. Eine Begründung wäre die Prüfung ist zwingend notwendig für ein Chemiepraktikum oder zwingend notwendig für den Bachelor. Die Richtlinie wurde wieder aufgehoben, aber die Uni hat sich auf eine Vergleichbarkeit geeinigt beide Termine für eine Klausur im gleichen Format.
- Kunst: Wahl zwischen digital, anwesend mit Vorbehalt) wählbar gewesen, da Prüfungen erst April stattfinden.

## 4 Sonstiges

Planung für April: Hochschulpolitik-FsRK ist geplant und eine Finanzfsrk. Hochschulpolitik-FsRK wird mit dem Arbeitskreis abgesprochen und dann mitgeteilt.

Für die Finanzfsrk wird entweder am 20. oder am 27. April 14 c.t. Uhr stattfinden, mit Absprache des Finanzreferenten Moritz. Für dieses Treffen sind insbesondere die Finanzreferent\*innen eingeladen, gerade jetzt bei dem Ratswechsel dient diese Konferenz als Unterstützung. Es werden die Kontostände offengelegt und der Verfügungsmitteltopf wird begutachtet, genauso wie die Richtlinien für die Finanzen besprochen.

Victoria schließt die Sitzung um 15:09 Uhr und wünscht viel Erfolg bei den Prüfungen und Gesundheit.